

Breitenbach

Schulort:	Breitenbach	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Dornach	Kanton 2015:	Solothurn
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Breitenbach
		Kirchgemeinde 1799:	Rohr		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 57-58v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2354: Breitenbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/2354].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Breitenbach (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)				

22.02.1799

Breitenbach den. 22ten Hornung 1799.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Breitenbach ist ein Dorff, gehört zur Pfarrey Rohr, im Distrikt Dorneck, kanton Solothurn.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zur Schuel gehören keine Häußer als jene im Dorff.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die benachbarten Schuelen sind Brißlach in der Francken Republick. Büeßerach, Ehrschwil und Meltingen in der Helvetischen Brißlach 1/4 Stund. Lauffen in d. F. R. 3/4 Stund. Bueserach 2/4 Stund. Ehrschwil 1. Stund. Meltingen 1. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die kinder sind in 3. klassen eingetheilt.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jn der Schuel wirt gelehrt die Normal Büchlein, gedruckt zu Solothurn 1784.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Schuelen werden nur im Winter ortentlich gehalten von St. Martini bis Osteren.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jn der Schuel wirt gelehrt die Normal Büchlein, gedruckt zu Solothurn 1784.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vorschriften sind nach der Normal.
		Die Schuel daurt 6. Stund, 3. Vor, und 3. Nachmittag.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Den Schuel-Lehrer hat die Gemeynd bestellt. durch die Mehrheit der Stimmen.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	[[Seite 2] er heißt Ursus Marty von Breitenbach. Alt 32 Jahr und 5. Monat, geheürathet, ohne kinder.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Schuel-Lehrer seit Martini 1798. Vorhär bey seinem Vater, versah er den Messmer-Dienst, jetzt Arbeitet er bald das, bald jenes, wan die Schuelzeit vorüber ist.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schuel-kinder 64.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter knaben 35. Mägten 29.
	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schuelstiftung besteht in kaptalien Stebler 434. lb. 11 β. Seine Einkünften fliesen aus dem Zins, von disen 434 lb. 11 β. ist Einzig für die Schuel bestimmt.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schuel-Gelt ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein Schuel-Hauß ist da, aber Baufellig. Muß also außgebesseret werden.

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Sein ganzes Einkommen besteht in dem Jährlichen Zins vom kapital 434. lb. 11 ß. und die Zinser sind Böße bezahler. Wan ich bessere bekommen thäte, so wurde es mir um so viel lieber sein.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		Gruß und Achtung Urß Marty Schuelmeister zu Breitenbach.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 57-58v
Briefkopf	Breitenbach den. 22ten Hornung 1799.
Transkriptionsdatum	15.11.2013
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	2354BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_57-58v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Marty
Verfasser Vorname	Urs
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Breitenbach				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Ortskategorie		Distrikt 1799	Dornach	Kanton 2015	Solothurn
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Thierstein
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Rohr	Gemeinde 2015	Breitenbach
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	607795				
Geo. Länge	251090				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Breitenbach (ID: 3302)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		35
Mädchen		29
Kinder		64
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7427)

Name: Marty
Vorname: Ursus

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Breitenbach
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
Zusatzberuf: Keine Angaben